Revus ®

Fungizid

Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln und anderen Kulturen.

Produkt	Revus ist als Suspensionskonzenttrat formuliert und enthält 23.4 % (250 g/l) Mandipropamid (W 6509)
Anwendungsbereich	Feldbau (F), Gemüsebau (G)
Wirkungsspektrum	Falscher Mehltau der Artischocke, Falscher Mehltau des Salats, Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse, Falscher Mehltau der Erbse, Phytophthora cryptogea, Falscher Mehltau der Doldenblütler, Falsche Mehltaupilze der Küchenkräuter, Falscher Mehltau des Spinats, Falscher Mehltau des Salats, Falscher Mehltau des Hopfens, Kraut- und Knollenfäule, Blauschimmel des Tabaks.
Anwendung Gemüsebau	**Artischocken:** 0.6lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Artischocke*. Anwendung: Stadium 15-55 (BBCH). Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. **Asia-Salate (Brassicaceae):** 0.6lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse*. Anwendung: Ab Befallsbeginn. Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). **Baby-Leaf (Asteraceae):** 0.6lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Salats*. Anwendung: Ab Befallsbeginn. Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. **Baby-Leaf (Brassicaceae):** 0.6lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse*. Anwendung: Ab Befallsbeginn. Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). **Baby-Leaf (Chenopodiaceae) (Freiland):** 0.6lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Spinats*. Anwendung: Stadium 14-18 (BBCH). Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen.

	Baby-Leaf (Chenopodiaceae) (Freiland): 0.6lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Spinats*. Anwendung: Stadium 14-18 (BBCH). Wartefrist: 7 Tage. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. **Blumenkohle (Freiland):** 0.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse*. Anwendung: Stadium 16-49 (BBCH). Wartefrist: 14 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10 Tagen. **Chicorée:** 0.5 ml/m^2, gegen *Phytophthora cryptogea*. Anwendung: Einmalige Behandlung. Zu Beginn der Treiberei. Wartefrist: 21 Tage. Spritzbehandlung der Wurzeln. **Cima di Rapa (Freiland):** 0.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse*. Anwendung: Stadium 16-49 (BBCH). Wartefrist: 14 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10 Tagen. **Erbsen ohne Hülsen:** 0.6lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Erbse*. Anwendung: Stadium 14-18 (BBCH). Wartefrist: 14 Tage. Anwendung: Stadium 35-59 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10 Tagen. **Knollenfenchel:** 0.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Doldenblütler*. Anwendung: Ab Befallsbeginn. Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. **Küchenkräuter (Freiland):** 0.6 lt/ha, gegen *Falsche Mehltaupilze der Küchenkräuter*. Anwendung: Stadium 14-45 (BBCH). Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. **Küchenkräuter (Gewächshaus):** 0.6 lt/ha, gegen *Falsche Mehltaupilze der Küchenkräuter*. Anwendung: Stadium 14-45 (BBCH). Wartefrist: 7 Tage. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. **Mangold (Freiland):** 0.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Spinats*. Anwendung: Stadium 14-45 (BBCH). Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. **Mangold (Gewächshaus):** 0.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Spinats*. Anwendung: Stadium 14-45 (BBCH). Wartefrist: 7 Tage. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.

	Meerrettich: 0.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse*. Anwendung: Stadium 12-49 (BBCH). Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. **Petersilie:** 0.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Doldenblütler*. Anwendung: Ab Befallsbeginn. Wartefrist: 7 Tage. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Maximal 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. **Rettich (Freiland):** 0.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse*. Anwendung: Stadium 12-49 (BBCH). Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. Maximal 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. **Rosenkohl (Freiland):** 0.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse*. Anwendung: Stadium 12-49 (BBCH). Wartefrist: 14 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10 Tagen. **Rucola:** 0.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Kreuzblütengeächse*. Anwendung: Ab Befallsbeginn. Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. **Salate (Asteraceae):** 0.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Salats*. Anwendung: Ab Befallsbeginn. Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. **Spinat (Freiland):** 0.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Spinats*. Anwendung: Stadium 14-45 (BBCH). Wartefrist: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. **Spinat (Gewächshaus):** 0.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Spinats*. Anwendung: Stadium 14-45 (BBCH). Wartefrist: 7 Tage. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. **Rhabarber:** 0.5 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Rhabarber*. Anwendung: nach der Ernte bis spätestens Ende August. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 40. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung bei der nachfolgenden Behandlung ein Produkt anwenden, welches keinen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 40 enthält. Notfallzulassung, gestützt auf Artikel 40 der Verordnung vom 12. Mai 2010, Befristet bis zum 30. November 2025.

Feldbau	**Zwiebeln:** 0.5 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Zwiebel, Mehlkrankheit der Zwiebel, Papierfleckenkrankheit der Zwiebel, Rost auf Zwiebel-Arten, Samtfleckenkrankheit der Zwiebelgewächse*. Wartefrist: 3 Wochen. Das Pflanzenschutz-mittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 40. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung bei der nachfolgenden Behandlung ein Produkt anwenden, welches keinen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 40 enthält. Notfallzulassung, gestützt auf Artikel 40 der Verordnung vom 12. Mai 2010, Befristet bis zum 30. November 2025. **Hopfen:** 0.75-1.6 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Hopfen*. Anwendung: Stadium 31-87 (BBCH). Bis Stadium 37 (BBCH): 0.75 l/ha. Bis Stadium 55 (BBCH): 1 l/ha. Über Stadium 55 (BBCH): 1.6 l/ha. Behandlungen im Abstand von 10-21 Tagen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 40. Wartefrist: 14 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. **Kartoffeln:** 0.6 lt/ha, gegen *Kraut- und Knollenfäule*. Wartefrist: 3 Woche(n). Bei Frühkartoffeln 1 Woche Wartefrist. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 40. **Tabak:** 0.5 lt/ha, gegen *Blauschimmel des Tabaks*. Wartefrist: 7 Tage. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 40.
Wirkungsweise	Mandipropamid ist ein neuer Wirkstoff aus der Gruppe der Mandelsäureamide, der spezielle Eigenschaften aufweist. Der Wirkstoff wird zunächst sofort in die Wachsschicht der Pflanzen eingeschlossen und somit von den Blättern und Stängeln aufgenommen und auf die Blattunterseiten transportiert (translaminare Wirkung). Mandipropamid greift an verschiedenen Orten in den Pilzzyklus ein. Nebst der Keimhemmung der Sporen (Oosporen), die für die Weiterentwicklung des Pilzes unabdingbar sind, hemmt das Produkt zudem das Myzelwachstum bei bereits erfolgten Infektionen. Nach einer

	Behandlung mit Revus kommt es somit zu einem sofortigen Abstoppen des Pilzwachstums und die vorhandenen Sporen werden abgetötet. Das Produkt weist also sowohl eine Vorbeugende (protektive) als auch eine heilende (kurative) Wirkung auf; zudem ist eine sporenabtötende Wirkung vorhanden. Da der Wirkstoff nicht nur von den Blättern, sondern auch von den Stängeln der Kartoffelpflanzen aufgenommen wird, können auch PhytophthoraInfektionen an den Stängeln bekämpft werden. Ein weiterer Vorteil von Revus liegt in der hohen Regen-festigkeit. Der Wirkstoff wird rasch an die Wachsschicht auf den Blattoberflächen gebunden und so vor einer Abwaschung geschützt. Durch die neuartige Wirkungsweise von Mandipropamid und den sinnvollen Einsatz weiterer Produkte in einer Bekämpfungsstrategie besteht ein sehr geringes Resistenzrisiko.
Herstellung Spritzbrühe	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge **Produkt** beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. **Mischbarkeit:** Revus ist mit unseren Fungiziden und Insektiziden mischbar.
Nachbau	Keine Einschränkung
Einstufung	 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLV bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten. **Produkt** ist kein Bienengift.
Verpackung	1 lt.
®	Registered trademark of a Syngenta Group Company

Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 25.02.25/RH/LG0000

5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
www.leugygax.ch